

14. Wie theilet sich aber Hemitonium majus ein?

In die kleine Diesin 125 : 128 und in das Hemitonium minus:

Gs  $\flat$ A Diesis minor

$\flat$ A A Hemiton. minus.

15. Kommt denn das Limma minus nicht auch vor in dem enharmonischen Geschlechte?

Nein, denn es wird als ein kleiner halber Ton behandelt.

16. Was finden sich nun für enharmonische Intervallen?

Folgende 1.) die kleinste Secund, z. E. cs  $\flat$ d, fs  $\flat$ g, gs  $\flat$ a, ais  $\flat$ h :c.

2.) die grössste Terz, z. E.  $\flat$ H ds

3.) die grössste Quart, z. E.  $\flat$ A ds

4.) die kleinste Quint, z. E. cs  $\flat$ g

5.) die kleinste Sext, z. E. cs  $\flat$ a

6.) die grössste Septime, z. E.  $\flat$ a gs

7.) die kleinste Octav, z. E. ds  $\flat$ d

17. Werden denn diese Intervallen auch gebraucht?

In der Melodie wenig, wohl aber zu rechter Zeit in der Harmonie.

18. Kommen denn in jeder Tonart obige 17. Intervallen vor?

Allerdings. Die Tonart C hat zwar kein Eis, aber die Tonart G braucht schon eines. In der Tonart D erscheint Hs. In der Tonart A kommt ein xF vor. E dur braucht xC, H dur xG, Fs dur xD, Cs dur xA-, Gs dur ein xE und endlich Ds dur ein xH.

Ferner: C moll braucht  $\flat$ h  $\flat$ e  $\flat$ a  $\flat$ d  $\flat$ g und auch wohl  $\flat$ c.

F moll nebst diesen auch wohl  $\flat$ f.

$\flat$ H moll  $\flat\flat$ h nebst den vorigen

$\flat$ E moll  $\flat\flat$ e nebst den vorigen

$\flat$ A moll  $\flat\flat$ a nebst den vorigen

$\flat$ D moll  $\flat\flat$ d nebst den vorigen

$\flat$ G moll  $\flat\flat$ g nebst den vorigen

$\flat$ C moll  $\flat\flat$ c nebst den vorigen

$\flat$ F moll  $\flat\flat$ f nebst den vorigen.

Und